Landesverband Sächsischer Bauinnungen und Sächsischer Baugewerbeverband e.V.

BAUTREND

Sächsischer Baugewerbeverband

Online-Magazin für das Baugewerbe in Sachsen

Ausgabe 10
Oktober 2021

In dieser Ausgabe finden Sie unter anderem Beiträge zu folgenden Themen:

Politik und Wirtschaft

Bund: der
- Beginn der Koalitionsverhandlungen zur Bildung neuen Bundesregierung Forderungen der Bauwirtschaft

Tarifverhandlungen:
- Ergebnis bei Tarifverhandlungen der Bauwirtschaft erzielt

Sachsen:
- Erfolgsgeschichte Städtebauförderung
- Handwerker im Gespräch mit Landespolitikern
- Konjunktur: Sachsens Handwerk zeigt sich stabil

Verbands- und Partnerinformationen

Aus den Innungen:
- Innungsversammlung der Bauinnungen des Erzgebirgskreises
- Innungsversammlung der Bauinnung Plauen / Oelsnitz
- Innungsausfahrt der Bauinnung Chemnitz

Partnerinformationen:
- VHV-Angebot zum Kfz-Flottengeschäft
- Baumesse Chemnitz 2022

Aus- und Weiterbildung und Verbandsservice

Aus- und Weiterbildung:
- Lehrgangsangebote der ÜAZ
- Angebote der Bauakademie

Verbandsservice:
- Verbands- und Branchentermine
- Ansprechpartner
- Vorteile der Mitgliedschaft

1991 - 2021: 30 Jahre Sächsischer Baugewerbeverband e.V.

TARIF-INFORMATION: Einigung erzielt

Die Tarifverhandlungen für die rund 900.000 Beschäftigten der deutschen Bauwirtschaft sind am 14.10.2021 beendet worden. Unter der Moderation des Schlichters, Prof. Rainer Schlegel, verständigten sich die Tarifvertragsparteien auf ein Tarifpaket mit einer Laufzeit von 33 Monaten.

Dieses sieht für die Beschäftigten im Westen Lohnerhöhungen in drei Schritten vor, und zwar 2 Prozent zum 1. November 2021, 2,2 Prozent zum 1. April 2022 und noch einmal 2 Prozent zum 1. April 2023. Für die Monate Juli bis Oktober 2021 wird eine Coronazahlung in Höhe von 500 Euro gewährt.

Die Beschäftigten im Osten erhalten ab dem 1. November 2021 3,0 Prozent mehr Lohn sowie eine Coronazahlung in Höhe von 220 Euro; ab dem 1. April 2022 erhöhen sich die Löhne um 2,8 Prozent und ab dem 1. April 2023 um nochmals 2,7 Prozent.
Die Ost-West-Angleichung der Löhne und Gehälter soll bis zum 01.01.2026 abgeschlossen sein.

Darüber hinaus wurde eine stufenweise Erhöhung der Ausbildungsvergütungen vereinbart.

Auch für die von der IG BAU geforderte Wegestreckenentschädigung wurden pauschale nach Kilometern gestaffelte Beträge vorgesehen.

Den vollen Wortlaut der Tarifvereinbarung finden Sie im **SBV-Mitgliederrundschreiben RS 050/2021**.

Uwe Nostitz, Verhandlungsführer der Arbeitgeber und Vizepräsident des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe sowie des SBV, erklärte zu dem Tarifpaket: „Wir hatten langwierige und schwierige Verhandlungen mit einer komplizierten und zum Teil auch neuen Materie. Wir haben uns bewusst für einen Tarifvorschlag in freien Verhandlungen entschieden, damit die Entscheidung über Annahme oder Ablehnung bei den Mitgliedsverbänden liegt.“

Jutta Beeke, Vizepräsidentin des Hauptverbands der Deutschen Bauindustrie ergänzte: „Es ist uns gelungen, ein umfangreiches Paket zu verhandeln und zu einem Ergebnis zu bringen, welches mit einer langen Laufzeit für Planungssicherheit in den Unternehmen sorgen kann.“

Vorbehaltlich der Zustimmung beider Arbeitgeberlager treten die neuen Tarifverträge rückwirkend zum 1. Juli 2021 in Kraft. Wir werden Sie über das Abstimmungsergebnis informieren.

BUND UND LAND: Erfolgsgeschichte Städtebauförderung

Im Freistaat Sachsen wurden im Rahmen der Städtebauförderung seit 1991 insgesamt 5,9 Milliarden Euro für 224 Gemeinden bewilligt. Experten schätzen, dass jeder Euro der Fördermittel das Sechs- bis Achtfache an Investitionen auslöst. Investitionen, die sich nach Aussagen von Sachsens Bauminister Thomas Schmidt (CDU) gelohnt haben: „Die Städtebauförderung von Bund und Land hat Sachsens Städte und Gemeinden in den vergangenen 30 Jahren zu attraktiven und lebenswerten Orten gemacht. Anstelle der trostlosen grauen Fassaden des Jahres 1989, der löchrigen Dächer und der monotonen Plattensiedlungen sind Orte entstanden, in denen man wieder gern lebt. Das ist für jeden sichtbar, der mit offenen Augen durch Sachsen geht“, bilanziert er jüngst auf einer Konferenz zur Städtebauförderung in Neustadt/Sachsen.

Die Mittel für die Städtebauförderung werden jährlich auf Grundlage von Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Land bereitgestellt. Sie werden zu gleichen Teilen vom Bund und den Ländern finanziert. Der Fördersatz liegt bei zwei Dritteln. Für das Programmjahr 2021 wurden erneut 152 Millionen Euro von Bund und Freistaat bereitgestellt. Sie sind auf die drei Programme „Lebendige Zentren“ (54 Millionen Euro), „Sozialer Zusammenhalt“ (39 Millionen Euro) sowie „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (59 Millionen Euro) verteilt.

Schmidt lobte die Städtebauförderung als „ein Instrument, das Städten und Gemeinden zuverlässig hilft, ihre städtebaulichen Herausforderungen zu lösen“. Die Erfahrungen der letzten 30 Jahre hätten gezeigt, dass mit der Städtebauförderung sehr flexibel auf den sich verändernden gesellschaftlichen Bedarf reagiert werden könne. So habe sich der Fokus der Städtebauförderung über die Jahre vom Denkmalschutz, dem Rückbau, der Stärkung der Innenstädte, der sozialen Teilhabe nun hin zum Klimaschutz oder der Bewältigung der Pandemie-Folgen verändert.

Aus Sicht der Bauwirtschaft sind Förderprogramme wie diese angesichts des anhaltenden Finanzierungsdefizits der Kommunen (laut Statistischem Bundesamt mehr als 5,7 Milliarden Euro im ersten Halbjahr 2021) auch künftig unverzichtbar.

BUND: Bauwirtschaft fordert von künftiger Bundesregierung eine „pragmatische, nach vorn gerichtete Baupolitik“

Nach erfolgreichen Sondierungsgesprächen haben in dieser Woche in Berlin die Koalitionsverhandlungen zwischen SPD, Bündnis 90/DieGrünen und FDP zur Bildung einer neuen Bundesregierung begonnen. Zum Beginn der Koalitionsverhandlungen appellieren die Präsidenten der Spitzenverbände der deutschen Bauwirtschaft an die drei potenziellen Koalitionäre, sich für eine pragmatische, nachvorne gerichtete Baupolitik einzusetzen, in der Investitionen in die Infrastruktur, in die digitalen Netze sowie im Bereich des Wohnungsbaus verstetigt und das Bauen für mehr Klimaschutz und bezahlbaren Wohnraum in den Mittelpunkt gerückt werden.

„Bauinvestitionen sind die Grundlage für weitreichende wirtschafts-, gesellschafts- und klimapolitische Veränderungen. Sie stützen nicht nur die Binnenkonjunktur, sondern ermöglichen eine klimagerechte und resiliente Modernisierung unserer Infrastruktur. Dafür benötigt es einen Ordnungsrahmen, mit dem unsere Unternehmen alle ihre Kapazitäten einbringen und das gesamte technische Know-how genutzt wird, anstatt sich nur auf den kleinsten gemeinsamen Nenner zu fokussieren“, so die Präsidenten des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe und des Hauptverbands der Deutschen Bauindustrie, Reinhard Quast und Peter Hübner, übereinstimmend.

„Es besteht kein Zweifel, dass der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur auf der politischen Agenda bleiben muss. Die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger sowie eine effiziente Güterlogistik können nur mit einem gut ausgebauten Straßennetz, schnellen Bahnverbindungen und ergänzenden Wasserstraßen gelingen. Unsere Unternehmen haben im Vertrauen auf diese Investitionen ihre Kapazitäten ausgeweitet und stehen zudem bereit, gemeinsam mit den Auftraggebern Lösungen zu implementieren, die ein Mehr an Kreislaufwirtschaft und noch höhere Recycling-Quoten ermöglichen“, so die Präsidenten. Angesichts der besonders in den Ballungsgebieten vorhandenen Wohnungsnot machen sich die beiden Verbände zudem für eine Fortsetzung wohnungsbaupolitischer Maßnahmen stark. „Im Mietwohnungsbau brauchen wir neben der Anpassung der AfA an den Wertverzehr der Immobilie von zwei auf drei Prozent, dringend mehr Sozialwohnungen, da jährlich 80.000 Wohnungen aus der Sozialbindung fallen. Wir begrüßen es daher, dass die Förderung des sozialen Wohnungsbaus nach einer entsprechenden Anpassung des Grundgesetzes unter Beteiligung des Bundes fortgeführt werden kann. Gleichzeitig sollten aber die bis 2019 zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel auf drei Milliarden Euro verdoppelt werden. Um die Bezahlbarkeit von Wohnraum zu gewährleisten und Baukosten zu senken, sollte darüber hinaus verstärkt auf serielles bzw. elementiertes Bauen gesetzt werden“, ergänzten Quast und Hübner.

Im Hoch- und Wohnungsbau steht darüber hinaus die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden im Fokus der Bauverbände. Quast und Hübner: „Die steuerliche Förderung, die in der letzten Legislaturperiode zustande gekommen ist, wie auch die Zusammenfassung der Förderung in der Bundesförderung für effiziente Gebäude hat zu einer deutlichen Erhöhung von Förderanträgen geführt. Diesen Weg, zu dem sowohl die Förderung von Einzelmaßnahmen wie auch von Komplettsanierungen gehören, müssen wir weitergehen. Um die gewünschten Emissions-Reduktionsziele im Gebäudesektor zu erreichen, sollte zudem eine Ausdehnung der steuerlichen Förderung der energetischen Gebäudesanierung auf vermieteten Wohnraum mitgedacht werden, um die Sanierungsquoten nachhaltig zu steigern.“

Beide Präsidenten waren sich einig, dass die neue Regierung die besonderen Belange der tarifgebundenen Betriebe besonders berücksichtigen sollte. „Unsere Betriebe leisten den größten Teil der Ausbildung, sie zahlen ihren Beschäftigten Tariflöhne, und sie bauen in aller Regel mit mehr Qualität und Zuverlässigkeit. Das sollte z.B. bei den Vergaben der öffentlichen Hand berücksichtigt werden.

WUSSTEN SIE EIGENTLICH ....

wie das Handwerk im neu gewählten Parlament vertreten ist?

55 Personen mit Handwerksbezug haben für den neuen Bundestag kandidiert, 32 ziehen ins neue Parlament ein. Sie machen damit etwa 4,4 Prozent der Abgeordneten aus. Damit ist das Handwerk im neuen Bundestag schwächer repräsentiert als zuvor. Das geht aus einer Analyse der Deutschen Handwerks Zeitung hervor. Unter den im Parlament vertretenen gelernten Handwerkern - nicht alle üben ihren einst erlernten Beruf noch aus - sind lediglich sieben Handwerksmeister.

Sächsische Bundestagsabgeordnete mit Handwerkshintergrund sind demnach:
Jens Lehmann (CDU) - gelernter Instandhaltungsmechaniker, danach Erzieher,
Dr. André Hahn (Die Linke) - gelernter Schriftsetzer, dann Lehrer, später Politikwissenschaftler
Tino Chrupalla (AfD) - Maler- und Lackierermeister
Mike Moncsek (AfD) - gelernter KfZ-Mechaniker, später Tätigkeiten in Vertrieb und Verkehrsplanung

(Quelle: DHZ)

BÜROKRATIEABBAU: Vereinheitlichung der Unbedenklichkeitsbescheinigung

Auf Initiative des ZDB werden die Krankenkassen zukünftig einheitliche Unbedenklichkeitsbescheinigung zur Verfügung stellen. Die im Rahmen der Auftraggeberhaftung wichtigen Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen werden spätestens zum 1. Januar 2022 vereinheitlicht. Mit Unterstützung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände wurden auf der Ebene des GKV-Spitzenverbandes die Inhalte der Unbedenklichkeitsbescheinigungen sowie die Antrags- und Ausstellungsmodalitäten vereinheitlicht, und den Krankenkassen wurde ein entsprechendes Bescheinigungsmuster zur Verfügung gestellt. Dieses Bescheinigungsmuster ist von den Krankenkassen spätestens ab 1. Januar 2022 zu verwenden.

Noch in Arbeit ist eine weitere bürokratische Vereinfachung: Danach wird derzeit die Einrichtung einer digitalen Schnittstelle zum automatisierten Abruf von Unbedenklichkeitsbescheinigungen geprüft. Die Arbeitgeber würden damit die Unbedenklichkeitsbescheinigung künftig elektronisch anfordern können und im Gegenzug die Krankenkassen in ihrer Funktion als Einzugsstellen der Gesamtsozialversicherungsbeiträge die Bescheinigung in elektronischer Form zur Verfügung stellen. Dieses elektronische Antrags- und Bescheinigungsverfahren soll aller Voraussicht nach innerhalb der Entgeltabrechnungsumgebung eingerichtet werden. Dies bedarf allerdings noch einer entsprechenden Regelung durch den Gesetzgeber. Vorschläge dazu liegen dem Bundesarbeitsministerium bereits seitens des GKV-Spitzenverbandes vor. Auf Initiative des ZDB wird aktuell außerdem die Einführung eines sog. Abonnentenmodells für die Unbedenklichkeitsbescheinigungen, wie es beispielsweise bereits von der Berufsgenossenschaft Bau angeboten wird, geprüft. Der Vorschlag wird auf der Ebene der Krankenkassen Anfang November 2021 diskutiert.

Insgesamt konnte der ZDB mit seinem Vorstoß bereits wesentliche Fortschritte für die Entbürokratisierung der Unbedenklichkeitsbescheinigung erreichen. Die Digitalisierung des Verfahrens würde für die Unternehmen noch eine weitere Arbeitserleichterung bedeuten. In einem nächsten Schritt würde sich der ZDB dann darum bemühen, die entsprechenden Verfahren auf der Ebene der Krankenkasse, der Berufsgenossenschaft und von SOKA-BAU soweit wie möglich anzugleichen.

SHT: Parlamentarischer Abend mit dringenden Appellen an die Landespolitiker

Mit Blick auf einen unverändert hohen Bedarf an qualifiziertem Berufsnachwuchs im Handwerk hat der Sächsische Handwerkstag an die Landespolitik appelliert, durch Bildung einer Enquete-Kommission "Duale Berufsbildung" im Freistaat dem Ziel zu mehr Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung näherzukommen. Hierbei müsse Unternehmertum gesellschaftlich wieder mehr Wertschätzung erfahren und berufliche Selbstständigkeit von überbordender Bürokratie entlastet werden, betonte SHT-Präsident Dr. Jörg Dittrich auf dem 19. Großen Parlamentarischen Abend des SHT am 28. September in Dresden.

Bei Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler rannte er dabei offene Türen ein: „Unser Handwerk bildet aus, es ernährt Familien, es ist Tradition, vor allem aber ist es ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Sachsen. Die inhabergeführten Meisterbetriebe mit ihren traditionellen Grundlagen und ihrer Innovationskraft sind zentrale Akteure unserer Wirtschaft. Diese Werte müssen wir erhalten und pflegen. Ich nutze daher jede Gelegenheit, um junge Frauen und Männer in Sachsen zu ermutigen, ein Handwerk zu erlernen. Denn wir alle hier wissen, wie schwierig es ist und in Zukunft sein wird, dieses hohe Niveau zu halten.“ Rößler betonte aber auch, dass viele der Probleme, mit denen sich die sächsischen Handwerker konfrontiert sehen, vom Landesparlament nur wenig oder gar nicht beeinflusst werden können. Er sagte: „Lieferketten versagen, es mangelt an Rohstoffen und Vorprodukten, die Einkaufs- und Energiepreise steigen, die Last an Auflagen hat sich durch die Pandemie nochmals erhöht, die Bürokratie wird immer mehr. Vieles davon betrachten auch wir Abgeordnete zähneknirschend, eben weil wir es nicht direkt beeinflussen können.“

Prominente Gäste der Veranstaltung waren neben dem Landtagspräsidenten, Dr. Matthias Rößler und dessen Vizepräsidenten Andrea Dombois, André Wendt und Luise Neuhaus-Wartenberg unter anderen die Fraktionschefs von CDU, AfD, DIE LINKE und SPD - Christian Hartmann, Jörg Urban, Rico Gebhardt und Dirk Panter sowie der Vize-Fraktionschef von Bündnis 90/Die Grünen, Gerhard Liebscher. Aus dem sächsischen Kabinett waren Justizministerin Katja Meier (Grüne), Kultusminister Christian Piwarz (CDU), Umwelt- und Agrarminister Wolfram Günther (Grüne), Kultur- und Tourismusministerin Barbara Klepsch (CDU) und Regionalminister Thomas Schmidt (CDU) der Einladung des Handwerks gefolgt.
Und natürlich nutzten auch SBV-Repräsentanten wie SBV-Präsident Andreas Baumann (Bildmitte), Bertram Drechsel (3.v.r.) und Thomas Möbius (2.v.r.) die Gelegenheit zur Diskussion. *(Foto: SHT)*

KONJUNKTUR, AUSBILDUNG: Sachsens Handwerk zeigt sich stabil

Trotz Corona kaum Insolvenzen

Im sächsischen Handwerk ist der Bestand an Betrieben trotz Corona-Krise auch 2021 bislang stabil. Wie die Wirtschaftsstatistik des Sächsischen Handwerkstages ausweist, hielten sich Ab- und Anmeldungen von Betrieben im ersten Halbjahr 2021 weiterhin – über alle Gewerbegruppen hinweg – in etwa die Waage (Zugänge: 2.017, Abgänge: 1.884). Damit waren zum 30. Juni 2021 bei den drei sächsischen Handwerkskammern 56.678 handwerkliche und handwerksähnliche Gewerbe gemeldet.

Saldiert rückläufig ist die Zahl zulassungspflichtiger Handwerke, also jener, die nur von Inhabern mit Befähigungsnachweis (z.B. Meisterbrief) ausgeübt werden dürfen. Hier ist der Bestand vor allem bei Fliesen-, Platten- und Mosaiklegern, bei Maurern/Betonbauern sowie bei Elektrotechnikern geschrumpft. Ein nennenswertes Plus verzeichnen Schilder- und Lichtreklamehersteller sowie Zweiradmechaniker. Im Saldo mehr Zu- als Abgänge entfallen auf zulassungsfreie Handwerke (hier insbesondere bei Gebäudereinigern, Fotografen, Maßschneidern), aber auch auf handwerksähnliche Gewerbe.

Unterm Strich ist die Unternehmenslandschaft im Wirtschaftsbereich aktuell überwiegend (anteilig rund Dreiviertel) von zulassungspflichtigen Handwerken geprägt. Beschäftigt sind bei der „Wirtschaftsmacht von nebenan“ im Freistaat branchenübergreifend annähernd 320.000 Menschen.

Robuste Handwerkskonjunktur - vor allem im Baubereich

Auch die jüngsten Konjunkturzahlen sprechen für die Robustheit des sächsischen Handwerks. So bewerteten 92 Prozent der im Rahmen der jüngsten Konjunkturbefragung im Kammerbezirk Chemnitz kontaktierten Betriebe ihre Lage als gut oder befriedigend und somit deutlich besser als in der Vorjahresumfrage. Damals sprachen noch 63 Prozent der Unternehmen als gut und 29 Prozent als befriedigend. Diese positive Bewertung ist im Kammerbezirk Chemnitz vor allem durch die Betriebe der Bauhaupt- und Ausbaugewerbe geprägt. 98 Prozent der Betriebe aus dem Bauhauptgewerbe und aus dem Ausbaugewerbe bewerten ihre Geschäftslage als gut oder befriedigend.

Für Handwerkskammer-Präsident Frank Wagner ist es „erfreulich, dass die Unternehmen die pandemiebedingte konjunkturelle Talsohle tatsächlich durchschritten haben.“ Getrübt werde der Blick in die Zukunft allerdings durch neuen Probleme. „Gerade die Einkaufspreise gehen immer stärker nach oben und belasten die Betriebe zusehends, vor allem auch jene, die bisher gut durch die Krise gekommen sind. Das zeichnete sich schon im Frühjahr ab und verstärkt sich weiter – letztlich über fast alle Bereiche hinweg“, warnt er vor zu viel Optimismus. Als größte Unsicherheitsfaktoren haben sich demnach die nach wie vor hohe Steuern- und Abgabenlast, die derzeitigen Material- und Lieferengpässe, anhaltende Überregulierungen sowie ein sich immer mehr verschärfender Fachkräftemangel herauskristallisiert.

Wieder leichter Aufwärtstrend bei Ausbildungsstellen

Vor diesem Hintergrund ist die Nachricht, dass bis Ende September 2021 im sächsischen Handwerk 5.273 Neu-Lehrverträge und damit rund 0,4 Prozent mehr als im Vorjahr unterschrieben wurden, ein kleiner Lichtblick - wenngleich nicht für alle Branchen: Stärker nachgefragt als 2020 sind laut dem Sächsischen Handwerkstag vor allem Ausbildungsplätze in den Berufen Konditor, Fleischer und Gebäudereiniger. In der Zahl besiegelter Lehrverträge liegen die Berufe Kfz-Mechatroniker, Elektroniker und Mechaniker für Sanitär-Heizung-Klima auf den ersten drei Plätzen.

Einen Großteil an verfügbaren Stellen gibt es insbesondere im Elektro-, im Kfz- sowie im Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik-Handwerk, aber z.B. auch bei Dachdeckern, Metallbauern sowie Fliesen-, Platten- und Mosaiklegern…

Obwohl das neue Berufsausbildungsjahr offiziell bereits begonnen hat, können Kurzentschlossene – gern auch Abiturienten oder Studienaussteiger, die doch eher eine stark praktisch angelegte Karriere in Angriff nehmen wollen – noch bis Ende Oktober 2021 unkompliziert mit einer dualen Berufsausbildung beginnen. Hierzu lassen sich über die Online-Lehrstellenbörse des Sachsen-Handwerks **www.ich-kann-etwas.de** noch immer mehrere hundert offene Lehrstellen recherchieren.

„Mach was!“ - Eine Aufforderung an beide Seiten

Oder man nutzt als Betrieb die regionalen und überregionalen Messeangebote, um seine Ausbildungsangebote öffentlich zu machen. So ist die Chemnitzer Ausbildungs- und Studienmesse "Mach was!" seit vielen Jahren fester Anlaufpunkt für die Bauinnnung Chemnitz.

In diesem Jahr präsentierte sich mit Unterstützung der Bauinnung Chemnitz hier die C.T.G. Chemnitzer Tiefbau GmbH. „Das Interesse der Jugendlichen war auf alle Fälle da“, sagt Geschäftsführer Tristan Schumann. „Viele kommen, um sich einfach zu informieren, manche haben schon ganz konkrete Vorstellungen. Wichtig ist, dass wir den jungen Leuten Angebote unterbreiten und sagen: wir wollen euch gern ausbilden.“

AUS DEN INNUNGEN

Bauinnungen des Erzgebirgskreises auf den Spuren ihrer Welterbe-Region

Auf die Spuren der Welterbe-Region „montanregion Erzgebirge“ begaben sich die Mitglieder der Bauinnungen des Erzgebirgskreises am 30. September 2021. Dazu trafen sie sich im Hotel „Die Burg“ in Ehrenfriedersdorf. Nur 2,3 km von der Stülpnerhöhle und etwa 6 Kilometer vom Markus-Röhling-Stolln entfernt, liegt es quasi inmitten der 2019 mit dem Welterbe-Titel geehrten Region.
Darüber, was dieser Titel für die Region, aber vor allem für die einheimische Wirtschaft bedeutet, darüber sprach der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung des Erzgebirgskreises, Matthias Lißke. Er stellte auch das **Fachkräfteportal Erzgebirge** vor, ein online-Angebot, mit dessen Hilfe Arbeitgeber Fachkräfte gezielt suchen und Arbeitnehmer ihren neuen Wirkungskreis finden können.

SBV-Regionalgeschäftsführer, RA Jens Hartmann, informierte über den Stand der Tarifverhandlungen, zu Änderungen im Arbeitnehmerentsendegesetz, zu dem - vor allem im Erzgebirge interessanten - Thema radonsicheres Bauen und Sanieren sowie über weitere aktuelle baurechtliche Themen.
Schließlich stand noch das hoch aktuelle Thema der explodierenden Materialpreise auf der Tagesordnung der Innungsversammlung. Hierzu gab es fachlichen Rat von Dipl. Ing. Ralf Thierfelder vom brz Deutschland.

Innungsversammlung der Bauinnung Plauen / Oelsnitz

Auf der Innungsversammlung der Bauinnung Plauen / Oelsnitz am 6. Oktober 2021 in Plauen standen vor allem regulatorische Themen auf der Tagesordnung. So wurden Bilanz über das Wirtschaftsjahr 2020 der Innung gezogen und Beschlüsse über die Genehmigung des Haushaltsplanes und die Höhe der Mitgliedsbeiträge für 2021 gefasst. Auch wurde darüber beraten, wie neue Mitglieder für die Innung geworben werden können.

Die aktuellen Tarifverhandlungen, der Umgang mit Materialpreiserhöhungen, die neue obergerichtliche Rechtsprechung zur Vergütung von Mengenmehrungen sowie das Thema „Radonsicheres Bauen“ wurden von RA Jens Hartmann, Geschäftsführer der SBV-Geschäftsstelle Chemnitz, behandelt. Darüber hinaus informierte er die Innungsmitglieder über die Beschlüsse der SBV-Delegiertenversammlung und gab seine Eindrücke von der Festveranstaltung zum 30jährigen Verbandsjubiläum wieder.

Fachwerk, Fachinformationen und Fachsimpeleien - Innungsausfahrt der Bauinnung Chemnitz

Am 15. Oktober 2021 machten sich die Mitglieder der Bauinnung Chemnitz auf, in die UNESCO - Weltkulturerbestadt Quedlinburg. Hier erlebten sie einen informativen Tag, bei dem vor allem die alte Kunst des Fachwerkbaues im Mittelpunkt stand.

Darüber informierten sie sich im **Deutschen Fachwerkzentrum**. Untergebracht im barocken Kaufmannshof in der Blasiistr. 11 von Quedlinburg setzt es sich dafür ein, den Ressourcen schonenden, energieeffizienten und energetischen Umgang mit historischer Fachwerksubstanz zu fördern und hierüber umweltbewusst und ökologisch Denkmäler zu schützen. Dazu vermittelt das Deutsche Fachwerkzentrum bau- und betriebstechnische sowie umweltrelevante Inhalte, basierend auf den Verknüpfungspunkten zwischen Ökologie und Denkmalpflege, sowie den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, u.a. aus den Ergebnissen vorliegender Forschungsprojekte.

Wie der Erhalt historischer Bausubstanz gelingen kann, davon konnten sich die Teilnehmer der Innungsausfahrt bei einem Stadtrundgang mit dem Quedlinburger Stiftshauptmann überzeugen. Und beim Besuch des Quedlinburger Brauhauses stand dann die „Begutachtung“ eines ganz anderen Handwerks - nämlich das des Brauers - im Mittelpunkt eines Tages, der zudem viel Raum für Fachsimpeleien bot.

(Foto: Bauinnung Chemnitz)

PARTNERINFORMATIONEN

VHV: Mit Extra-Power ins Flotten-Wechselgeschäft

Die VHV dreht ihre Leistung zum Wechseltermin 01.01.2022 noch einmal hoch und geht mit Rückenwind ins Flotten-Wechselgeschäft. Der Flotten-Tarif in Zusammenarbeit mit dem SBV ist in vielen Fällen günstiger und bietet zahlreiche Leistungsverbesserungen, insbesondere für Fahrzeuge mit Hybrid- und Elektroantrieb.

Mit den neuen Leistungen für Hybrid- und Elektrofahrzeuge begleitet die VHV die Mitgliedsbetriebe des SBV in die Mobilität der Zukunft:

- Im Rahmen der Vollkaskoversicherung ist der Akku gegen Beschädigung, Zerstörung, Verlust oder Totalschaden durch jegliche Ereignisse, denen der Akku ausgesetzt ist (All Risk), versichert. Ausgenommen sind nur wenige benannte Ausnahmen.
- In der Teilkaskoversicherung sind außerdem spezifische Fahrzeug- und Zubehörteile (Wallboxen, Ladekarte, Ladekabel und das mobile Ladegerät) mitversichert.
- Entsorgungskosten für Antriebs-Akkus sind bei einem Totalschaden mitversichert.
- Überspannungsschäden an eigenen Wallboxen während des Ladevorgangs werden ersetzt.

Für alle Fahrzeugtypen gilt:

- Neupreisentschädigung für Pkw bis 24 Monate nach Erstzulassung bei Erstbesitz sowie Kaufpreisentschädigung für gebrauchte Pkw bis 24 Monate nach Erwerb.
- Ausweitung der Elementarschäden auf Schäden durch Erdbeben, Erdfall und Vulkanausbruch sowie Sturm, Hagel, Blitzschlag, Überschwemmung, Lawine und Muren.
- Tierbissschäden-Folgeschäden sind nun bis 10.000 Euro mitversichert.
- Glasbruchschäden jetzt neu mit Vignettenersatz: Vignetten werden bis 50 Euro erstattet.

Hinzu kommen individuelle Zusatzleistungen im EXKLUSIV-Paket für Pkw wie die Neupreisentschädigung bis 36 Monate nach Erstzulassung bei Erstbesitz, inkl. Überführungskosten bis 1.000 Euro, die Kaufpreisentschädigung für Gebrauchtwagen bis 36 Monate nach Erwerb, die Übernahme von Kurzschluss-Folgeschäden an angrenzenden Aggregaten (z.B. Lichtmaschine, Batterie, Anlasser) bis 20.000 Euro und die Versicherung von Tierbissschäden-Folgeschäden bis 20.000 Euro. Natürlich gilt die Leistungs-Update-Garantie der VHV: Auch Bestandsverträge profitieren von den Leistungsverbesserungen spä-terer Tarifgenerationen. So ist Ihre Absicherung immer auf dem neusten Stand.

Fordern Sie Ihr Angebot an! VHV Gebietsdirektion Dresden, Budapester Str. 34b, 01069 Dresden, Tel.: 0351-21105-20,
www.vhv-bauexperten.de

www.baumesse-chemnitz.de

MESSE CHEMNITZ

ANGEBOTE ZUR AUS- UND WEITERBILDUNG

Angebote des ÜAZ Dresden

Baukaufmann / Baukauffrau / berufsbegleitend / 05.11.2021 - 12.02.2022
Weiterbildung für SIVV-Schein-Inhaber / Vollzeit / 08. - 09.11.2021 und 30.11. - 01.12.2021
Fachgerechte Verwendung von Vergussmörtel und Vergussbeton / Tagesseminar / 10.11.2021
Instandsetzung von Trinkwasserbehältern / Tagesseminar / 11.11.2021
Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen nach ZTV-ING / Vollzeit / 22. - 26.11.2021
Bauzeitnachträge sicher aufstellen und erfolgreich durchsetzen / Halbtagesseminar / 25.11.2021
Betonprüfer-Lehrgang / Vollzeit / 29.11. - 10.12.2021

Themenbereich Radon:
Radon-Fachperson / Vollzeit / 02. - 03.11.2021 sowie 23.11. - 09.12.2021
Neue gesetzliche Vorgaben gem. StrlSchG für Arbeitgeber in Radonschutzvorsorgebieten – Kommunikation mit Mitarbeitern / Tagesseminar / 04.11.2021
Radonsicherheit entlang der neuen DIN SPEC 18117 / Tagesseminar / 10.11.2021
Neue gesetzliche Vorgaben gem. StrlSchG für Arbeitgeber in Radonschutzvorsorgebieten – Auswirkungen auf die Gefährdungsbeurteilung / Tagesseminar / 11.11.2021

Angebote des ÜAZ Glauchau

Geprüfter Turmdrehkranführer (ZUM Bau): **- für Fortgeschrittene** / Vollzeit, 9 Tage / ab 04.11.2021
- Komplettlehrgang / Vollzeit, 15 Tage / ab 04.11.2021
Unterweisung für die Benutzung von Erdbaumaschinen, Hebezeugen, Flurförderzeugen / Vollzeit, 1 Tag (auch als Inhouseschulung möglich) / Termine auf Anfrage
Seminar - Pflichten und Tätigkeiten eines Bauleiters im Bauunternehmen / Vollzeit, 1 Tag / 23.11.2021
Seminar - Ursachen von Feuchteschäden an Bauwerken - Schimmel und Feuchte-schäden beurteilen und sanieren Vollzeit, 1 Tag / 07.12.2021

Angebote des ÜAZ Glauchau für 2022

Geprüfter Polier Fachrichtung Hochbau oder Tiefbau / NEU: Kombikurs / 420 UStd. - Vollzeit / 03.01.2022 - 18.03.2022
Werkpolier Fachrichtung Hochbau oder Tiefbau / NEU: Kombikurs / 280 UStd. - Vollzeit / 07.02.2022 - 25.03.2022
Vorarbeiter Fachrichtung Hochbau oder Tiefbau / NEU: Kombikurs / 120 UStd. - Vollzeit / 05.01.2022 - 25.01.2022
Geprüfter Baumaschinenmeister - Teil 1 und 3 / 290 UStd. - Vollzeit / 10.01.2022 - 29.04.2022
Bauleitungsassistent - Hochbau/Tiefbau (IHK) / 480 UStd. - berufsbegleitend (Freitag/Samstag) / 04.02.2022 - 10.02.2022
Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung / NEU: Kombikurs / 90 UStd. - Vollzeit / 10.01.2022 - 03.02.2022
Technische Mathematik und bautechnologische Grundlagen für Vorarbeiter bzw. Werkpoliere / Onlinelehrgang / 16 UStd. - Vollzeit / 03./04.01.2022

Angebote des ÜAZ Leipzig

Kanalinspektionskurs (KI-Schein) / 25. - 29.10.2021
Zustandserfassung nach DIN EN 13 508-2 in Verbindung mit DWA-M 149-2 / ISYBAU 2006 / 26. - 27.10.2021
Nachumhüllungen von Rohrleitungen, Armaturen und Formstücken nach DVGW-Arbeitsblatt GW 15 (A) 2014 Module A+B / Lehrgang mit integrierter Prüfung / 08. - 10.11.2021 und 13. - 15.12.2021
Sachkunde für die Dichtheitsprüfung von Entwässerungsanlagen außerhalb von Gebäuden / 08. - 11.11.2021
Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung / 08. - 24.11.2021
Geprüfter Meister für Rohr-, Kanal- und Industrieservice / 08.11.2021 - 10.05.2022
Nachumhüllungen von Rohrleitungen, Armaturen und Formstücken nach DVGW-Arbeitsblatt GW 15 (A) 2014 Module A+B / nur Prüfung / 11.11.2021 / 16.12.2021
Sicherheit bei Bauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen DVGW Hinweis GW 129 / 12.11.2021 und 17.12.2021
Auffrischungskurs Kanalinspektion für KI-Schein Inhaber / 22.11.2021
Einfache Vermessungsarbeiten an Gas- und Wasserrohrnetzen nach DVGW-Hinweis GW 128:
- **Grundkurs** / 29. - 30.11.2021 und 20. - 21.12.2021
- **Nachschulung** / 01.12.2021 und 22.12.2021

Fachkraft für Muffentechnik metallischer Rohrsysteme; Lehr- und Prüfplan nach DVGW-Arbeitsblatt W 339 / 06. - 08.12.2021
Fortbildung Sachkunde Dichtheitsprüfung von Entwässerungsanlagen außerhalb von Gebäuden / 09.12.2021

Angebote des ÜAZ Leipzig für 2022

Technische Mathematik und bautechnologische Grundlagen für Vorarbeiter - Vorbereitung für den Lehrgang zum Vorarbeiter / 03. - 04.01.2021
Technische Mathematik und bautechnologische Grundlagen für Werkpoliere - Vorbereitung für den Lehrgang zum Werkpolier / 03. - 04.01.2022
Geprüfter Polier: - Fachrichtung Hochbau inkl. Ausbildereignungsprüfung / 03.01. - 18.03.2022
- Fachrichtung Tiefbau inkl. Ausbildereignungsprüfung / 03.01. - 18.03.2022
Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung / 03. - 18.01.2022
Vorarbeiter Kanalsanierung / 05. - 25.01.2022
Vorarbeiter - Spezialqualifikation Hochbau und Bauen im Bestand / 05. - 25.01.2022
- Spezialqualifikation Tiefbau (Erd-, Straßen-, Kanalbau) / 05. - 25.01.2022
- Spezialqualifikation Straßenbau / 05. - 25.01.2022
- Spezialqualifikation Gleisbau / 05. - 25.01.2022
- Spezialqualifikation Rohrleitungsbau / 05. - 25.01.2022
Nachumhüllungen von Rohrleitungen, Armaturen und Formstücken - Qualifikationsanforderungen an den Umhüller nach DVGW-Arbeitsblatt GW 15 (A) 2014 Module A+B - Lehrgang inkl. Prüfung / 10. - 12.01.2022 und 31.01. - 02.02.2022
Fachkundelehrgang Kanalreinigung / 11. - 14.01.2022
Nachumhüllungen von Rohrleitungen, Armaturen und Formstücken - Qualifikationsanforderungen an den Umhüller nach DVGW-Arbeitsblatt GW 15 (A) 2014 Module A+B - nur Prüfung / 13.01.2022 und 03.02.2022
Grundlagen des Kanalbetriebes, Unterhaltung und Wartung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden / 17. - 18.01.2022
Qualitätssicherung in der Kanalsanierung - betriebliche Aufgabenstellungen erkennen, planen und organisieren / 17. - 18.01.2022
Fachkunde Kanalsanierung / 17. - 21.01.2022
Vorbereitungslehrgang auf die Abschlussprüfungen (Externenprüfung) zur Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice / 17.01. - 06.05.2022
Sanierung von Schächten und Bauwerken der Abwassertechnik / 19.01.2022
Grundlagenseminar der Reinigung von Kanälen, Leitungen und Schächten / 19. - 20.01.2022
Kanalsanierung: Renovierung mit Schlauchlining- und Reparatur mit Kurzlinerverfahren und Manschetten für Hauptkanäle und Grundstücksentwässerungsanlagen / 20. - 21.01.2022
Sicherheit bei Bauarbeiten im Bereich von Versorgungsanlagen nach DVGW-Hinweis GW 129 und VDE/FNN-Hinweis S 129 - 3 Jahre Gültigkeit / 28.01.2022
Fortbildung Sachkunde Dichtheitsprüfung von Entwässerungsanlagen außerhalb von Gebäuden / 22.03.2022
Fachkunde für die Generalinspektion von Abscheideranlagen nach DIN 1999-100 und DIN 4040-100 / 28. - 30.03.2022
Grundlagen der Inspektion von Abwassersystemen / 28.03 - 01.04.2022
Erfolgreich und zeitgemäß ausbilden - rechtliche Grundlagen und handlungsorientierte Ausbildung / 28. - 29.03.2022
Fortbildung für Fachkundige DIN 1999-100 und DIN 4040-100 / 31.03.2022
Auffrischungskurs Kanalinspektion für KI-Schein Inhaber / 11.04.2022
Sachkunde DIN 1999-100 - Seminar zum Erwerb der Sachkunde nach DIN 1999-100 / 25.04.2022
Sachkunde DIN 4040-100 - Seminar zum Erwerb der Sachkunde nach DIN 4040-100 / 26.04.2022

Angebote der Bauakademie Sachsen

Basiswissen Bauleitung / Bauüberwachung / Online-Seminarreihe / 27.10.21 - 24.11.21

Der Lehrgang gliedert sich in folgende 8 Einzelmodule:
27.10.2021, 09:00 - 12:15 Uhr - Modul 1: Grundlegende Aufgaben des Bauleiters/Bauüberwachers
27.10.2021, 12:45 - 16:00 Uhr - Modul 2: Der Bauablauf
09.11.2021, 09:00 - 14:15 Uhr - Modul 3: Exkurs zur nachtragslosen Bauvertragsart
09.11.2021, 14:30 - 16:00 Uhr - Modul 4: Kostenkontrolle und -verfolgung
16.11.2021, 09:00 - 14:15 Uhr - Modul 5: Mangelmanagement, Abnahme und Verjährung
16.11.2021, 14:30 - 16:00 Uhr - Modul 6: Abrechnung und Kostenfeststellung
24.11.2021, 09:00 - 14:15 Uhr - Modul 7: Anwendung der VOB/B+C in der Bauausführung
24.11.2021, 14:30 - 16:00 Uhr - Modul 8: Umgang mit Maßtoleranzen auf Baustellen

Die Module können einzeln belegt werden.
Die Seminarreihe richtet sich an Bauleiter und bauleitendes Personal, Bauüberwacher, junge Bauingenieure und Poliere, Bautechniker, Berufsanfänger und Handwerksmeister, die Aufgaben im Bereich der Bauleitung oder Bauüberwachung wahrnehmen.
Komplette Seminargebühren inkl. Unterlagen: für SBV-Mitgliedsunternehmen 750 EUR (Nichtmitglieder zahlen 1.000 EUR)
Für mehr Informationen, die Kosten für die Einzelbelegung von Modulen und für Ihre Buchung klicken Sie bitte **hier**.

Seminar „Mauerwerksbau - Risse und Ausführungsmängel vermeiden und instandsetzen“
02.11.2021 / 09:00 - 16:00 Uhr / Standort Leipzig
Das Seminar wendet sich insbesondere an Bauleiter und Bauüberwacher aus Bauunternehmen und Ingenieurbüros und vermittelt einen Überblick über Ursachen, Möglichkeiten der Bewertung und Beurteilung sowie der Sanierung und der Vermeidung von Rissen im Mauerwerk und Putz.
Kosten: für SBV-Mitgliedsunternehmen 240 EUR (Nichtmitglieder zahlen 310 EUR)
Für mehr Informationen und für Ihre Buchung klicken Sie bitte **hier.**

Seminar „Radonsicherheit entlang der neuen DIN SPEC 18117“
10.11.2021 / 09:00 - 14:30 Uhr / Standort Dresden (alternativ online)
Im Seminar werden die Teilnehmer über den aktuellen Stand der überarbeiteten DIN SPEC 18117 "Bauliche und lüftungstechnische Maßnahmen zum Radonschutz" informiert. Den Teilnehmern wird dargelegt, wie sich DIN und Stand der Technik und Wissenschaft zueinander abzugrenzen. Anhand von praktischen Beispielen werden diese Unterschiede vorgestellt und technische Lösungsansätze vermittelt. Behandelt werden u.a. gesetzliche Grundlagen und Verbindlichkeiten, der aktueller Stand der DIN SPEC 18117 "Bauliche und lüftungstechnische Maßnahmen zum Radonschutz", der Stand der Technik und Wissenschaft sowie Lösungsansätze aus der Praxis.
Kosten: für SBV-Mitgliedsunternehmen 220 EUR (Nichtmitglieder zahlen 290 EUR)
Für mehr Informationen und für Ihre Buchung klicken Sie bitte **hier**.

Seminar „Boden, Baugrund, Abfall - Gesetze, Querverbindungen, Alternativen“
11.11.2021 / 09:00 - 16:00 Uhr / Standort Leipzig (alternativ online)
Das Seminar gibt einen strukturierten Überblick über die aktuell gültigen Vorschriften und widmet sich insbesondere den für mineralische Abfälle relevanten Reglungen. Dabei werden alle bei der Entsorgung mineralischer Abfälle zu berücksichtigenden, aktuellen abfallrechtlichen Bestimmungen erläutert, Querverbindungen dargestellt, abfallrechtliche Sicherheiten in der Ausschreibung gegeben sowie die Haftungsrisiken aber auch Chancen für den Abfallerzeuger aufgezeigt. Damit richtet sich das Seminar insbesondere an alle im Erd- und Tiefbau tätigen Bauherren, Planer, Bauüberwacher und verantwortlichen Mitarbeiter aus ausführenden Unternehmen sowie der Tiefbauämter bzw. Behörden.
Kosten: für SBV-Mitgliedsunternehmen 270 EUR (Nichtmitglieder zahlen 360 EUR)
Für mehr Informationen und für Ihre Buchung klicken Sie bitte **hier**.

Informationen zu weiteren Veranstaltungsangeboten der Bauakademie Sachsen finden Sie im Internet unter:
www.bauakademie-sachsen.de

Kontakte & Adressen für die Weiterbildung

ÜAZ Bautzen: Edisonstraße 4, 02625 Bautzen / Frau Ganz /
Tel. (0 35 91) 37 42 33, E-Mail: bautzen@bau-bildung.de /
www.bau-bildung.de/bautzen/

ÜAZ Dresden: Neuländer Straße 29, 01129 Dresden / Herr Sachse /
Tel. (0351) 20 272 35, E-Mail: dresden@bau-bildung.de /
www.bau-bildung.de/dresden/
Außenstelle Pirna: Hugo-Küttner-Straße 5, 01796 Pirna / Herr Sachse /
Tel. (03501) 4 47 53-0, E-Mail: pirna@bau-bildung.de /
www.bau-bildung.de/aussenstelle-pirna/

ÜAZ Glauchau: Lungwitzer Straße 52, 08371 Glauchau / Frau Pedde /
Tel.: 03763 500514, E-Mail: glauchau@bau-bildung.de /
www.bau-bildung.de/glauchau/

ÜAZ Leipzig: Heiterblickstraße 35, 04347 Leipzig / Frau Feldmann / Tel. (0341) 2 45 57 31,E-Mail: leipzig@bau-bildung.de /
www.bau-bildung.de/leipzig/

Geschäftsstelle: Heiterblickstraße 35, 04347 Leipzig / Herr Dr. Strehle / Tel. (0341) 2 45 57 0, E-Mail: leipzig@bau-bildung.de / **www.bau-bildung.de/leipzig/**

Weitergehende Informationen zu Aus- und Weiterbildungsangeboten sowie zur aktuellen, Corona bedingten, Aus- und Weiterbildungssituation an den ÜAZ finden Sie im Internet unter:
www.bau-bildung.de

TERMINE DES SBV

Tagung und Mitgliederversammlung Dachverbandes der Betonstein- und Terrazzohersteller e. V. in den neuen Bundesländern

Termin: 05.11.2021
Zeit: Tagungsbeginn: 13:00 Uhr (ab 09:45 Uhr besteht die Möglichkeit, an einer Führung im Völkerschlachtdenkmal teilzunehmen) / Beginn Mitgliederversammlung: 17:00 Uhr
Tagungsort: Gasthaus & Gosebrauerei Bayerischer Bahnhof (Bayrischer Platz 1, 04103 Leipzig)
Für weitere Auskünfte über die Tagung steht Ihnen die Geschäftsstelle Chemnitz des Sächsischen Baugewerbeverbandes e.V., Herr RA Jens Hartmann unter 0371 - 38384 0, gern zur Verfügung.

Winterseminare 2022 des SBV
Geplant sind folgende Seminartermine:
Winterseminar I
Samstag, den 12.02.2022 bis Samstag, den 19.02.2022
Winterseminar II
Samstag, den 05.03.2022 bis Samstag, den 12.03.2022
Beide Seminare werden im Sporthotel Wagrain**** / Hofmark 9 / A - 5602 Wagrain / www.sporthotel.at stattfinden.
Die Informationen für beide Seminare sowie die entsprechenden Anmeldeformulare finden Sie im Mitgliederrundschreiben RS033/21 oder auf unserer **Verbands-Homepage**. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen auf Grund der begrenzten Kapazität in der Reihenfolge des Eingangsdatums berücksichtigt werden. Für weitere Auskünfte über die Tagung steht Ihnen die Geschäftsstelle Chemnitz des Sächsischen Baugewerbeverbandes e.V., Herr RA Jens Hartmann unter 0371 - 38384 0, gern zur Verfügung.

72. Deutsche Brunnenbauertage der Bundesfachgruppe für Brunnenbau, Spezialtiefbau und Geotechnik

Termine: Brunnenbau- Fachthemen am Donnerstag, 03.02.2022
Geothermie- Fachthemen am Freitag, 04.02.2022
Zeit: jeweils von 9.00 Uhr bis 15.15 Uhr
Ort: Hotel HEIDE SPA – Tagungssaal (Bad Düben)
Die Veranstaltungen zählen als anerkannte Weiterbildung gemäß DVGW W 120-1 und W 120-2 sowie als Fortbildung für Sachverständige.

Die ausführlichen Tagungsprogramme, Informationen zu Kosten sowie die entsprechenden Anmeldeformulare finden Sie **hier**.

FACHTAGUNGEN

Bauleiter-Fachtagung 2021

Termin: 11. November 2021
Zeit: 08:30 bis 16:00 Uhr
Ort: online
Aus erster Hand erhalten Sie an diesem Tag Informationen u. a. über den Umgang mit Corona-Folgen am Bau, wie Sie Baumängel und Montagefehler aufdecken, die Arbeitssicherheit auf der Baustelle gewährleisten usw. Der Bauleitertag wird vom Fachinformtionsdienst „Der Bauleiter“ veranstaltet.

Das ausführliche Tagungsprogramm, Informationen zu Kosten sowie die Anmeldungsmodalitäten finden Sie **hier**.

TERMINE DES ZDB

Am **23. November 2021** findet in Berlin der **Deutsche Baugewerbetag** statt. Dem vorgelagert ist am **22. November** der **Deutsche Obermeistertag**. Informationen sowie Anmeldeformulare zu beiden Veranstaltungen finden Sie **hier.**

Für Ihre Anmeldung für die Gesamtveranstaltung nutzen Sie bitte den Anmeldelink zum Obermeistertag mit dem *Code: BAU21*.
Bitte beachten Sie, dass der Anmeldelink zum Deutschen Baugewerbetag nur die Teilnahme an der Öffentlichen Veranstaltung am 23. November 2021 beinhaltet!

DIE DIENSTLEISTUNGEN DES SBV FÜR SIE ALS MITGLIED

Unsere Leistungen	Ihr Vorteil
Rechtsberatung schnell per Telefon durch unsere angestellten Rechtsanwälte in Leipzig, Chemnitz und Dresden	kostenlos
Prozessvertretung Arbeitsgericht und Sozialgericht durch unsere angestellten Rechtsanwälte	kostenlos
Gewährleistungsbürgschaften durch unsere Partner	geringe Kosten
Abruf wichtiger Musterschreiben (Arbeitsvertrag usw.) über die Homepage www.sbv-sachsen.de	kostenlos
Branchenspezifische Informationen durch unser Magazin „BauTrend“, Homepage und Sonderrundschreiben	kostenlos
Erfahrungsaustausch mit Kollegen/-innen	Sie vermeiden Fehler
Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, Seminaren und Fachtagungen	Sie vermeiden Fehler
Technische Informationen durch Landesfachgruppenzugehörigkeit	Sie vermeiden Fehler
Kfz-Versicherung durch den Partner VHV	geringe Kosten
Bau Spezial-Rechtsschutz durch den Partner VHV	geringe Kosten
Bestellung aktueller Fachliteratur und technischer Merkblätter	keine bis geringe Kosten
Günstige Bedingungen beim Einkauf über die BAMAKA AG	geringe Kosten
Führen der Tarifverhandlungen	kein Haustarif gegen Sie
Interessenvertretung gegenüber Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung auf allen Ebenen	Sie nehmen Einfluss

GESAMTERGEBNIS:
EINE MITGLIEDSCHAFT IM SBV LOHNT SICH!

FOLGEN SIE IHREM VERBAND AUCH AUF SOZIALMEDIA:

IHRE ANSPRECHPARTNER IN DEN GESCHÄFTSSTELLEN DES SBV

Hauptgeschäftsstelle und **Geschäftsstelle Dresden**
Anschrift: Neuländer Straße 29 in 01129 Dresden - **Tel.:**(0351)21 19 6-0 / **Fax:**(0351)21 19 6-17 / **mail:** info@sbv-sachsen.de

Hauptgeschäftsführer:
RA Klaus Bertram

stellv. Hauptgeschäftsführer und Geschäftsführer Geschäftsstelle Dresden
RA Philipp S. Weidner

Sekretariat Hauptgeschäftsstelle und Geschäftsstelle Dresden:
Tel.: 0351 - 211 96 - 0
Sekretariat Rechtsabteilung:
Peggy Graefe - **Tel.:** 0351 - 211 96 - 12 / **mail:** graefe@sbv-sachsen.de
Abteilung Technik / Betreuung der Landesfachgruppen / Merkblätter / Fachliteratur:
(in Neubesetzung) **Tel.:** 0351 - 211 96 - 13 / technik@sbv-sachsen.de
Abteilung Beiträge und Mitgliederverwaltung / Mitgliederbetreuung:
Katrin Hegewald - **Tel.:** 0351 - 211 96 - 19 / **mail:** hegewald@sbv-sachsen.de

Geschäftsstelle Chemnitz
Anschrift: Zwickauer Straße 74 in 09112 Chemnitz - **Tel.**: 0371 - 38384 - 0 / **Fax:** 0371 - 38384 - 20 / **mail:** chemnitz@sbv-sachsen.de

Geschäftsführer:
RA Jens Hartmann

Sekretariat:
Janet Gottschalk

Geschäftsstelle Leipzig
Anschrift: Theklaer Str. 42 in 04347 Leipzig - **Tel.:** 0341 - 96402 - 0 / **Fax:** 0341 - 96402 - 22 / **mail:** leipzig@sbv-sachsen.de

Geschäftsführer:
RA Martin Gremmel

Sekretariat:
Janette Gebhardt

» HOCHSPANNEND,
NICHT NUR FÜR E-AUTOS
UND A-PROMIS. «
VON EXPERTEN
VERSICHERT
VHV
VERSICHERUNGEN